

Doppelstunde 2 – AB 11 - Lösungen – G-M-E-Niveau – Arisierung in Freiburg

Das jüdische Kaufhaus „Julius Marx“ in Freiburg:

Auszüge aus dem Artikel: „Ich werde von meinem Recht keinen Gebrauch machen“
Ernst Rothschild war bis zur „Arisierung“ durch die Firma Striebel im Jahr 1937 letzter Inhaber und verzichtete auf Wiedergutmachung – aber warum und warum dann doch nicht? Von Bernd Serger

1937 bis 1957

Als Vorschlag ein Zitat von Bernd Serger zu folgendem Arbeitsauftrag:

Erörtern Sie, welche Beweggründe Ernst Rothschild gehabt haben könnte, um seine Meinung von 1947 bis 1949 zu ändern.

G-M-E-Niveau:

„[...] Möglicherweise florierte das „department store“, also das Warenhaus, mit dem sich Ernst Rothschild und seine Frau Lotte geb. Marx 1942 in Oakland selbständig gemacht hatten, so gut, dass er glaubte, auf das [...] Verfahren der Wiedergutmachung verzichten zu können. Vielleicht wollte er der Familie Striebel auch nur zeigen, dass er als erfolgreicher Geschäftsmann das alles nicht notwendig hat. Was sich dann bis 1949 bei ihm verändert hat, ist ebenfalls offen. Jedenfalls liefen die Geschäfte in seinem neuen Kaufhaus wohl doch nicht so gut, wie er es 1947 gegenüber Franz Striebel sen. dargestellt hatte. Zumindest geht das aus einer Bemerkung vom 8. Mai 1950 gegenüber der Restitutionskammer des Landgerichts hervor. Darin stellte er fest, dass es ihm seine finanzielle Lage nicht erlaube, in Deutschland einen Anwalt zu beauftragen, der die notwendigen Nachforschungen für ihn anstellt. Das Gericht stellte ihm deshalb einen öffentlichen Anwalt zur Verfügung. Im selben Schreiben berichtete Rothschild, er habe versucht, sich „mit den Pflichtigen auf gütliche Weise zu einigen“, er habe aber auf seine Vorschläge von der Familie Striebel keine Antwort erhalten. Vielleicht setzten ihm auch die Folgen seiner Kriegsverletzungen mit wachsendem Alter (er war damals 54 Jahre alt) mehr und mehr zu. [...]“

Quelle (adaptiert): „Ich werde von meinem Recht keinen Gebrauch machen“ - Ernst Rothschild war bis zur „Arisierung“ durch die Firma Striebel im Jahr 1937 letzter Inhaber und verzichtete auf Wiedergutmachung – aber warum und warum dann doch nicht? Artikel von Bernd Serger, ©Zusage Serger vom 20.07.2021